



Beschlussvorlage

Amt: St. Feuerw Vogt	Datum: 08.01.2018	Az.: StFW / BVS	Drucksache Nr.: 5/2018
----------------------	-------------------	-----------------	------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Haupt- und Personalausschuss	05.02.2018	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	26.02.2018	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt						
Handzeichen						

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Rechts- und Ordnungsamt

Betreff:

Bewilligung von überplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsjahr 2017) im Feuerschutz-Deckungskreis „GD 13005200“

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr bewilligt gemäß § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) für das Haushaltsjahr 2017 beim Deckungskreis „GD 13005200“ (*Ausgabepositionen 1.1300.520100 „Anschaffung Ausrüstungsgegenstände“, 1.1300.520200 „Instandhaltung Feuerwehrrgeräte“, 1.1300.525000 „Unterhaltung der Funktechnik“, 1.1300.550000 „Haltung von Fahrzeugen“, 1.1300.562000 „Aus- und Fortbildung“, 1.1300.575000 „Betriebsaufwand“, 1.1300.575100 „Persönliche Entschädigungen“, 1.1300.575300 „Betriebsaufwand zentr. Atemschutzwerkstatt“, 1.1300.66100 „Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine“, 1.1300.668000 „Vermischte Ausgaben“, überplanmäßige Ausgaben in Höhe von (aufgerundet) € 181.650,00.*

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt zum einen durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.1300.150100 „Kostenerstattung n. d. Feuerwehrgesetz“ in Höhe von € 163.350,00 und zum anderen durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.1300.150300 „Kostenerstattung vorbeugender Brandschutz“ in Höhe von € 18.300,00.

Anlage(n):

Übersicht der Finanzpositionen im Deckungskreis „GD13005200“

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)			Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.			

Begründung:

In dem Unterabschnitt 1300 „Feuerschutz“ des Verwaltungshaushaltes sind die jeweiligen Ausgabepositionen 1.1300.520100 „Anschaffung Ausrüstungsgegenstände“, 1.1300.520200 „Instandhaltung Feuerwehrrgeräte“, 1.1300.525000 „Unterhaltung der Funktechnik“, 1.1300.550000 „Haltung von Fahrzeugen“, 1.1300.562000 „Aus- und Fortbildung“, 1.1300.575000 „Betriebsaufwand“, 1.1300.575100 „Persönliche Entschädigungen“, 1.1300.575300 „Betriebsaufwand zentr. Atemschutzwerkstatt“, 1.1300.66100 „Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine“, 1.1300.668000 „Vermischte Ausgaben“ haushaltstechnisch gesehen im Deckungskreis „GD 13005200“ (GD = gegenseitige Deckungsfähigkeit) zusammengefasst.

Das im Haushaltsplan 2017 veranschlagte Gesamtvolumen des Deckungskreises „GD 13005200“ belief sich auf € 368.000,--. Nach dem Stand der Haushaltsrechnung für 2017 vom 09.01.2018 ist der Deckungskreis um (aufgerundet) € 181.650,-- überschritten (siehe Anlage -Übersicht der Haushaltsstellen im Deckungskreis „GD 13005200“).

Ursächlich für die derartige Ausgabenüberschreitung ist vor allem der dramatische Anstieg der Einsatzzahlen der Feuerwehr Stadt Lahr. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Einsätze um rund 34% auf 720 Einsätze. Ein derartiger nicht vorhersehbarer Anstieg an Einsätzen zieht ein entsprechend großer Wartungs-, Instandsetzungs-, und Entschädigungsaufwand sowie ein enormer Ersatzbeschaffungsaufwand nach sich.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt zum einen durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.1300.150100 „Kostenerstattung n. d. Feuerwehrgesetz“ und zum anderen durch Mehreinnahmen bei der Finanzposition 1.1300.150300 „Kostenerstattung vorbeugender Brandschutz“. Die Haushaltsrechnung 2017 weist bei der Finanzposition 1.1300.150100 bei einem Ansatz 2017 von 190.000,-- € Mehreinnahmen in Höhe von 163.365,34 €, bei der Finanzposition 1.1300.150300 bei einem Ansatz 2017 von 40.000,-- € Mehreinnahmen in Höhe von 37.085,09 € aus.

Es wird gebeten, dem vorseitigen Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister

Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat